

<b>Bittere Aprikosenkerne</b>	
<b>Zusatzbezeichnung</b>	Nahrungsergänzungsmittel aus den Steinen von Wilden Aprikosen
<b>Herstellung/Vertrieb</b>	merosan Diätvertrieb GmbH, Groß-Gerauer-Straße 75, 55130 Mainz Fon: 06131 / 8813 57 – Fax: 06131 / 8813 58 – info@merosan.de
<b>Packungsgröße</b>	Packung mit 250 g
<b>PZN</b>	11158767
<b>Zutaten</b>	100% reine bittere Aprikosenkerne ohne Zusätze
<b>Evtl. Allergieauslöser</b>	./.
<b>Ernährungshinweise</b>	<p>Aprikosenkerne sind die essbaren Samen – die inneren bitteren Kerne – der kleinen, säuerlichen Wildaprikose. enthalten die Blausäure-Glucose-Kombination <i>Amygdalin</i> – oft auch Laetril oder Vitamin B17 genannt. Schon seit der Zeit von Konfuzius wurden in China bittere Aprikosenkerne als Heilmittel verwendet. Hier in Europa erforschten Liebig und Woehler 1835 die Samen der Familie Prunus und deren Inhaltsstoff Amygdalin. Im Lehrbuch der Chemie von Jakob Berzelius 1835 wird angegeben, dass Amygdalin zur Inneren Anwendung verordnet wird.</p> <p>In der einen oder anderen Form ist Amygdalin seitdem praktisch ständig angewendet und untersucht worden und, so sagt Dr. Burk, "Über die chemischen und pharmakologischen Eigenschaften von Amygdalin ist mehr bekannt als über die meisten anderen allgemein gebräuchlichen Arzneimittel". Seit 1834 ist es in Arzneimittel Verzeichnissen aufgeführt. Bereits 1848 wurden damit Toxizitätsstudien an Hunden durchgeführt. 1907 wurde es in den Merck-Index aufgenommen. Und 1961 fand es offiziell Eingang in die chinesisch-koreanischen Listen pflanzlicher Arzneimittel von Sun Chu Lee und Yung Chu Lee, wo über seine Anwendung speziell als Mittel zur "Krebsauflösung" berichtet wird!</p> <p>Amygdalin stammt aus dem Griechischem und bedeutet Mandel. Der deutschstämmige Pharmazeut Dr. Krebs aus USA war in den 50er Jahren des 20. Jh. auf der Suche nach einem Mittel gegen Krebs. Er erkannte die anticarcinogene Wirkung der bitteren Aprikosenkerne und destillierte aus ihnen das schon bekannte Amygdalin und nannte es Vitamin B17 mit Handelsnamen Laettrile.</p> <p>Es ist in Deutschland nicht als Medikament zugelassen. Wenn der Patient aber seinen Arzt bittet dieses Mittel bei ihm anzuwenden, darf der Arzt es auch verabreichen, wenn er es als notwendig erachtet. Oft wird es mit hohen Vit.C-gaben kombiniert, gespritzt oder in Tablettenform verabreicht. Die Bezeichnung Vitamin B17 wurde nicht als Vitamin offiziell anerkannt!</p>
	
	
<b>Verzehrempfehlung</b>	lt. EU-Vorschrift 1-2 Kerne pro Tag und Erwachsener. Nicht in der Schwangerschaft oder während der Stillzeit nehmen.
<b>Rechtlicher Hinweis</b>	Bittere Aprikosenkerne enthalten den Stoff Amygdalin, der unter bestimmten Umständen zu Blausäure zerfällt. Aus diesem Grund wird folgender lebensmittelrechtlicher Hinweis gefordert: <b>Bittere Aprikosenkerne enthalten Blausäure und können bei übermäßigem Verzehr gesundheitsschädlich sein. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.</b> Erwachsene Personen mit einem Körpergewicht über 60kg dürfen aus Sicherheitsgründen nicht mehr als 6-8 Kerne pro Tag zu sich nehmen. Entsprechend ist bei einem Körpergewicht unter 60kg die Menge zu reduzieren.
<b>Besondere Hinweise</b>	trocken und nicht über 25 °C lagern
<b>Haltbarkeit</b>	2 Jahre